



Pressekonferenz

Soziale Landwirtschaft in Südtirol: Potentiale und Perspektiven

am Freitag, den 20. Juli 2018 von 10.00- 12.00 Uhr
im Südtiroler Bauernbund
Kanonikus Michael Gamperstr. 5, 39100 Bozen

Soziale Landwirtschaft ist eine große Chance. Den gesetzlichen Rahmen für weitere Soziale Dienstleistungen auf dem Bauernhof ermöglicht das nationale Gesetz „agricultura sociale“ sowie das darauf aufbauende Landesgesetz zur Sozialen Landwirtschaft.

Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Senioren, Kinder oder Menschen mit Beeinträchtigung brauchen besondere Beachtung, Hilfe und qualifizierte Angebote. Sie brauchen (Be)achtung, eine sinngebende Aufgabe und Menschen, die für sie da sind. Der Bauernhof mit seinen darin lebenden Menschen kann für sie eine Möglichkeit sein, um Talente, Fähigkeiten zu entdecken oder zu fördern.

Wenn ältere Menschen in ihren Dörfern bleiben können und dort gut umsorgt werden, bedeutet das Lebensqualität. Wenn positive Kräfte von Natur und Tier ergänzend zu bestehenden Hilfen eingesetzt werden können, bedeutet das Wohlbefinden. Wenn Integration am und durch den Bauernhof leichter funktionieren kann, bedeutet das Erfolg.

Bäuerinnen spielen dabei die zentrale Rolle: Frauen haben die Möglichkeit, auf ihren Höfen Zukunftsperspektiven zu entwickeln und mit ihren eigenen Stärken Gutes zu tun, für Menschen, für den ländlichen Raum und damit für unsere gesamte Gesellschaft.

Wir freuen uns auf Sie!



**Programm Pressekonferenz
am Freitag, 20. Juli um 10.00 Uhr
im Südtiroler Bauernbund
Kanonikus Michael Gamperstr. 5, 39100 Bozen**

10:00

Begrüßung

Hiltraud Neuhauser Erschbamer, Landesbäuerin

Statements der Arbeitsgruppe

Maria Hochgruber Kuenzer, Landtagsabgeordnete

Luca Critelli, Abteilungsdirektor Abteilung für Soziales

Anna Tezzele, Juristin in der Abteilung Landwirtschaft

Hans J. Kienzl und Walter Rier, Südtiroler Bauernbund

*Juliane Gasser Pellegrini, Direktorin an der Fachschule für Land – Forst –
und Hauswirtschaft*

Christian Hoffmann, Forscher an der Eurac

Susanne Elsen, Professorin an der Freien Universität Bozen

Verena Niederkofler, Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Soziale Landwirtschaft neu definiert

Maria Hochgruber Kuenzer, Landtagsabgeordnete

Wenn Landwirtschaft mit Sozialem

Arnold Schuler, Landesrat für Landwirtschaft

Martha Stocker, Landesrätin für Soziales

Potenziale und Perspektiven der Sozialen Landwirtschaft

Hiltraud Neuhauser Erschbamer, Landesbäuerin

Gustav Tschenett, Bildungsdirektor der deutschen Bildungsdirektion

Martin Telsler, Präsident des Dachverbandes für Soziales

Leo Tiefenthaler, Landesobmann des Südtiroler Bauernbundes

Erfahrungsberichte

Bäuerinnen berichten über ihre Erfahrungen und Ziele

Abschluss

Hiltraud Erschbamer, Landesbäuerin

Ca. 11: 45

Ende der Veranstaltung

Moderation: Verena Niederkofler, Landessekretärin

Anschließend laden wir zu einem kleinem Buffet der „Bäuerinnen- Brotzeit:gsund und guat“ ein.